

- 0. Vorbemerkungen**

- 1. Entwicklung der Siedlung**
 - 1.1. Entstehungsgeschichte der Rheinpreußensiedlung
 - 1.2. Soziale Daten
 - 1.2.1. Status
 - 1.2.2. Gebietsbindung und Nachbarschaft
 - 1.2.3. Selbsthilfe
 - 1.2.4. Organisationsfähigkeit
 - 1.2.5. Das soziokulturelle Milieu
 - 1.3. Privateigentümer in der Rheinpreußensiedlung
 - 1.4. Die Bürgerinitiative und ihre Aktivitäten
 - 1.4.1. Aufbau und Organisation
 - 1.4.2. Außenaktivitäten
 - 1.4.3. Rheinpreußenhaus e.V.
 - 1.5. Veränderte planerische Zielsetzung
 - 1.6. Die Suche nach einer Zukunft für die Siedlung

- 2. Die Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG**
 - 2.1. Aufgabenstellung der Arbeitsgruppe
 - 2.2. Das Konzept
 - 2.2.1. Genossenschaftsanteil
 - 2.2.2. Erbbauzins
 - 2.2.3. Grunderwerbssteuer
 - 2.2.4. Mietkalkulation
 - 2.2.5. Verwaltung
 - 2.2.6. Instandhaltung
 - 2.3. Denkmalwert der Siedlung
 - 2.4. Die Sanierung der Siedlung
 - 2.4.1. Leistungsumfang der Grunderneuerung
 - 2.4.2. Eigenleistung der Genossenschaft über Miete und Selbsthilfe
 - 2.5. Belegungsbindung
 - 2.6. Mieter in der Genossenschaft
 - 2.7. Gemeinnützigkeit und Baupflicht

- 2.7.1. Exkurs zur Wohnungsgemeinnützigkeit
- 2.8. Optimierung öffentlicher Zuschüsse
- 2.8.1. Ausbildungswerk
- 2.8.2. Bau GmbH
- 2.9. Beteiligung der Bewohner an den jeweiligen Entscheidungen und der Vermittlung der Ergebnisse

3. Einschätzungen

- 3.1. Die Rheinpreußensiedlung will die soziokulturellen Werte früherer Genossenschaften wiederbeleben
- 3.2. Die Entwicklung der sozialen Gruppen in Rheinpreußen
- 3.3. Notwendige Unterstützung während der Aufbauphase
- 3.3.1. Mangelndes Anfangskapital
- 3.3.2. Abschreibung
- 3.3.3. Erbbauzins
- 3.4. Was unterscheidet die Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung von traditionellen Genossenschaften?
- 3.5. Zusammenfassende Betrachtung

Anhang

- I. Presseberichte und Flugblätter
- II. Satzung
- III. Lageplan vor und nach dem Abriß sowie Eigentümerkartierung
- IV. Ratsvorlage vom 2.04.1984
- V. Literatur